

Schmid: Mitterlehner muss für Ordnung in seiner Partei sorgen

Utl.: Schelling verunsichert PensionistInnen, Lopatka weiter im
Oppositionsmodus - Verantwortungsvolle Politik sieht anders
aus =

Wien (OTS/SK) - Im Öl-"Morgenjournal" hat ÖVP-Obmann Mitterlehner die
Forderungen seines Parteikollegen, Finanzminister Schelling in Sachen
Pensionen nicht kommentieren wollen. SPÖ-Bundesgeschäftsführer
Gerhard Schmid appelliert in diesem Zusammenhang an Mitterlehner,
endlich für Ordnung in seiner Partei zu sorgen. „Seit Wochen
überbieten sich Schelling und ÖVP-Klubobmann Lopatka mit
Kürzungsvorschlägen und verunsichern damit hunderttausende
Österreicherinnen und Österreicher. Das ist keine verantwortungsvolle
Regierungspolitik“, betont Schmid. Längst überfällig sei es auch,
dass Mitterlehner seinen Klubobmann endlich zur Raison bringt. „Auch
im neuen Jahr ist Lopatka permanent im Oppositionsmodus. Mitterlehner
muss dem endlich einen Riegel vorschieben, weil Lopatka damit der
Regierungsarbeit und der gesamten Regierung schadet.“ **** (Schluss)
mo/up

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien

01/53427-275

<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/195/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0074 2016-02-18/10:46

181046 Feb 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160218_OTS0074